

3000 Handzettel werben für Stadtchor

Marianne Osbahr und Dieter Wierz wollen Interessierte aller Altersstufen zum Singen bewegen

Karben (pm). Sie wollte sich ehrenamtlich betätigen und meldete sich bei Bürgermeister Guido Rahn. Marianne Osbahr, gelernte Opernsängerin, Mitglied des Chors des Opernhauses Frankfurt und seit vielen Jahren Karbenerin, gründet jetzt zusammen mit

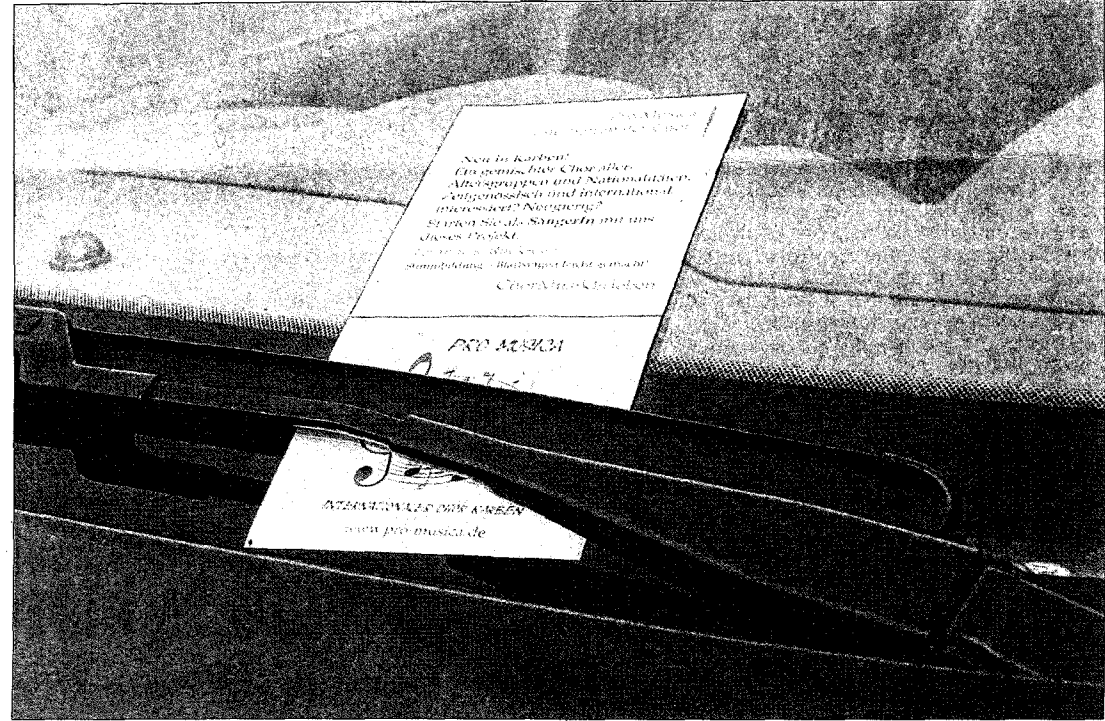
Dieter Wierz »Pro Musica, Internationaler Chor Karben«. Wierz ist Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Kultur der Stadt. Rahn brachte Osbahr und Wierz zusammen, denn der Rathauschef kennt die schwierige Entwicklung in den bestehenden vier Chören,

die der Vorsitzende der Arge Kultur angehen möchte. Die erste Probe des neuen Chors findet am Samstag, 20. April, von 15 bis 17 Uhr in der Gaststätte »Bei Anna« statt. In dieser Woche wurde dafür mit Flugblättern auf dem Parkplatz am Bahnhof geworben.

»Es geht um die Sicherung und Zukunftsfähigkeit des wichtigen Kulturguts Laienchorgesang in Karben«, so Wierz, der weiter ausführt, dass von den zur Stadtgründung existierenden sieben Chören nur noch vier vorhanden seien. Aber auch diese seien seit Jahren mit dem Problem konfrontiert, nicht genügend Jugendliche für den Chorgesang begeistern zu können, um damit der Überalterung Einhalt zu gebieten. »Daher wollen wir mit einem neuen, stadtweiten Chor diesem Trend entgegenwirken«, so Wierz. Marianne Osbahr ergänzt: »Wir wollen ein gemischter Chor aller Altersgruppen und Nationalitäten sein. Wir wollen Klassisches, Zeitgenössisches und Modernes, aber auch Internationales singen und sind daher offen für eine große Vielfalt. Wir gehen mit einem neuen und anderen Konzept eines Chores an den Start.«

Ziel des Chores ist es aber auch, Jugendliche für den Gesang zu gewinnen. In den letzten Jahren gingen keine Karbener Schulabgänger in die Gesangsvereine »Wir stehen bereits mit der Kurt-Schumacher-Schule in Kontakt und wollen mit den dortigen Schulchören kooperieren.« Wie die Stadtkapelle, wolle Pro Musica mit der Schule zusammenarbeiten und somit aus den Schulchören auch Mitglieder für den neuen Stadtchor akquirieren. »Hier ist eine Verzahnung möglich, und die Schule hat unsere Anfrage sehr positiv aufgenommen«, so Wierz.

Bürgermeister Rahn und Kulturdezernent Philipp von Leonhardi unterstützen das Projekt. Sie sehen damit eine gute Zukunft für dieses Kulturgut. Von Leonhardi will auch gleich einen Kontakt zur Europäischen Schu-



Für den neuen Stadtchor wird zurzeit mit Flugblättern geworben.

(Foto: Pegelow)

le in Dortelweil herstellen. Aber der Chor will mehr bieten: »Unter professioneller Leitung wollen wir unseren Sängerinnen und Sängern eine individuelle Stimmbildung anbieten. Auch kann bei uns das Notenlesen erlernt werden«, so Osbahr, die an der Frankfurter Oper auch das Chormanagement ausübte und somit über große Erfahrungen verfügt.

Für die musikalische Qualität steht der musikalische Leiter Hubert-Thorwald Reuter, der es sich zur Aufgabe macht, die Chormusik in ihrer gesamten sti-

listischen Bandbreite für engagierte Laiensänger erlebbar zu machen. Reuter leitet in der Region sehr erfolgreich verschiedene Chöre.

Bevor am 20. April die erste Chorprobe beginnt, heißt es aber für die beiden Akteure zunächst interessierte Sängerinnen und Sänger zu gewinnen. »Wir haben bereits einen Infostand durchgeführt und sind auf eine gute Resonanz gestoßen«, führt Osbahr aus. Des Weiteren werden zurzeit 3000 Handzettel verteilt und Plakate aufgehängt. »Mit der ersten Chorprobe gründet sich

der Chor«, so Wierz, »die Gründung eines Vereins wollen wir dann später angehen, wenn der Chor eine feste Größe geworden ist. Daher ist die Teilnahme an der Chorprobe zunächst ohne Vereinsbeiträge möglich.«

X Kontakt: »Pro Musica - Internationaler Chor Karben«: Marianne Osbahr: Telefonnummer 06039/7687 oder 0162/2887343; Dieter Wierz: Telefon 06039/1272 oder 0171/8204707, www.pro-musica.de und info@pro-musica.de.